

mündl. Prüfung - worauf achten?

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2012 16:55

Zitat von Jorge

Wichtig sind insbesondere die Formalien, wie z. B. mindestens drei verschiedene, voneinander abgrenzbare Themenkreise, mindestens zehn Minuten Prüfungszeit sowie (bei Abschlussprüfungen) drei dazu befähigte Prüfer (Vorsitzender, Fachlehrer, Protokollant) sowie deren Unterschriften auf dem 'Protokoll'.

Da die Prüfung in NRW stattfinden wird, gelten hier natürlich die Bestimmungen der APO-GOSt, die etwas von diesen Vorgaben abweichen; unbedingt vorher lesen! Wenn die Schule gut organisiert ist, gibt es auch einen schulinternen Merkzettel. Ich würde ebenso einfach mal mit älteren und erfahrenen Kollegen reden, wie man eine Prüfung am besten anpackt, um die schulinternen Verfahrensweisen kennen zu lernen - ich bin persönlich z.B. sehr skeptisch, dass ein bloßes Protokoll der Prüfungsfragen ohne Dokumentation der Prüfungsleistung des Kandidaten tatsächlich rechtssicher ist...

Abgesehen davon - immer daran denken, dass es bei einer Prüfung darum geht, dass man herausfindet, was der Kandidat KANN. Es geht nicht darum, herauszufinden, was der Kandidat NICHT KANN! Wenn das Prüfungsgespräch in eine Sackgasse geht, nicht zögern, einen neuen Ansatz in einem variierenden Bereich zu versuchen.

Nele